

INTERRELIGIOUS STUDIES

Masterstudiengang

Master of Arts: MA in Interreligious Studies

Der internationale Masterstudiengang «Interreligious Studies» wendet sich einer hochaktuellen Thematik zu: der religiösen Pluralität. Er wird von der Theologischen Fakultät der Universität Basel in ssoKooperation mit den Partnerfakultäten der Universitäten Strassburg und Heidelberg sowie in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg angeboten. Die Studierenden nehmen die religiöse Pluralität als europäisches Phänomen in den Blick und besuchen Kurse zur jüdischen, christlichen und islamischen Theologie sowie zur Religionswissenschaft in der Schweiz, Frankreich und Deutschland.

Religiöse Pluralität ist ein Merkmal unserer Gesellschaft. Das bildet sich auch an den Universitäten ab, wo die Theologie und die Spiritualität von verschiedenen Religionen studiert werden können. Religiöse Pluralität kann als Bereicherung erlebt werden, doch es bleiben auch Konflikte und Spannungen theologischer oder politischer Art nicht aus, wenn die Mitglieder verschiedener Religionen zusammentreffen. Obwohl es in Europa seit Jahrhunderten eine historisch gewachsene religiöse Vielfalt gibt, haben die gestiegene soziale Mobilität sowie die Auswirkungen von Migration und Flucht in den vergangenen Jahrzehnten die religiöse Pluralität noch weiter gefördert. Aufgrund dieser Entwicklungen ist in den letzten Jahren die Nachfrage nach Kenntnissen über andere Religionen und vor allem nach Strategien im Umgang miteinander stetig gewachsen.

Schwerpunkt der Lehre und Forschung

Das Studienprogramm nimmt die gesteigerte gesellschaftliche und wissenschaftliche Nachfrage nach interreligiöser Kompetenz auf und bietet eine umfassende Ausbildung in Fragen der Verhältnisbestimmung und Verständigung zwischen verschiedenen Religionen. Die interreligiöse Begegnung wird dabei primär aus einer theologischen Perspektive heraus reflektiert, d. h. es werden in erster Linie die Glaubensinhalte und die Glaubenspraxis verschiedener Religionen studiert und anschliessend in Beziehung gesetzt. Die Beschäftigung mit den konkreten Glaubensinhalten wird flankiert von religionswissenschaftlichen, religionsphilosophischen und religionsrechtlichen Studieninhalten. Das Studium bietet auch die Gelegenheit, über zukünftige Möglichkeiten des interreligiösen Zusammenlebens und die Weiterentwicklung religiöser Identitäten in einem religiös pluralen Europa nachzudenken.

Typische Forschungsfragen der «Interreligious Studies» wären etwa: Welche unterschiedlichen Zugänge haben die Religionen bei der Interpretation ihrer Heiligen Schriften? Wie drücken sie ihre Glaubensinhalte in der (Pop-)Kultur aus? Welche theologischen Grundannahmen motivieren die politischen und ökonomischen Entscheidungen der Religionsgemeinschaften? Wie werden gesellschaftliche Phänomene wie Flucht und Migration religiös gedeutet? Sind theologische Exklusivansprüche mit dem interreligiösen Zusammenleben vereinbar?

Studienaufbau Masterstudium

Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Beim Masterstudiengang «Interreligious Studies» handelt es sich um einen Monostudiengang ohne weitere Fächer. Die Studierenden des Masterstudiums «Interreligious Studies» müssen Studien- und Prüfungsleistungen von mindestens 30 Kreditpunkten bei den Kooperationspartnern bzw. der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und mindestens 30 Kreditpunkte sowie die Kreditpunkte der Masterarbeit an der Universität Basel erwerben.

Studienplan Masterstudium	KP
Studiengang «Interreligious Studies»	
Modul Interreligiöse Beziehungen: Grundlagen und Geschichte	12
Modul Grundlegende Texte: Exegetische und hermeneutische Perspektiven	12
Modul Religiöse Überzeugungen in Geschichte und Gegenwart	21
Modul Religion, Gesellschaft, Staat	9
Modul Religionsphilosophie und Religionswissenschaft	9
Seminararbeiten	15
Frei wählbare Lehrveranstaltungen	22
Masterarbeit	20
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprachen sind Deutsch (in Basel und Heidelberg) und Französisch (in Strassburg).

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Sprachaufenthalte/Praktika

Sprachaufenthalte und Praktika sind möglich und willkommen, aber nicht verpflichtend.

Fächerkombination

Der Master wird als eigenständiger Studiengang ohne weitere Fächer studiert.

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrsemester möglich.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Master beträgt 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Promotion (Dr. phil. in Theologie): Nach einem Mastergrad ist ein Promotionsstudium möglich.

Berufsmöglichkeiten

Aufgrund des gestiegenen gesellschaftlichen Interesses an interreligiöser Kompetenz – insbesondere im Zuge von globalen Migrationsbewegungen und auch Radikalisierungsercheinungen – ist zukünftig mit einem wachsenden Bedarf an Fachpersonen für interreligiöse Fragen in verschiedenen Berufsfeldern zu rechnen. Die im Masterstudiengang «Interreligious Studies» vermittelten Kompetenzen lassen sich in unterschiedlichen beruflichen Tätigkeitsfeldern in Kirche, Diakonie, Publizistik, politischen und internationalen Institutionen, NGOs sowie in der Sozial- und Bildungsarbeit einsetzen.

Zulassung

Da der Studiengang Aspekte und Zusammenhänge aus verschiedenen Forschungsfeldern behandelt, steht er einem sehr breiten Zielpublikum offen. Er richtet sich an Personen, die einen Bachelorabschluss in einem theologischen, geistes-, kultur- oder sozialwissenschaftlichen Fach erworben haben und sich darauf aufbauend in Richtung interreligiöse Fragen und Belange spezialisieren möchten.

Verbindliche Informationen unter: www.unibas.ch/zulassung

Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt mit einem Bachelorstudienabschluss der Universität Basel

- a) im Studiengang Altertumswissenschaften, Osteuropa-Studien, Rechtswissenschaften, Theologie oder im Studienfach Altertumswissenschaften, Deutsche Philologie, Englisch, Ethnologie, Französisch, , Geschichte, Geschlechterforschung, Hispanistik, Italianistik, Jüdische Studien, Kulturanthropologie, Kunstgeschichte, Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Nahoststudien, Nordistik, Osteuropäische Kulturen, Philosophie, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie, Theologie.
- b) mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.
- c) Mit dem Nachweis von Studienleistungen, die einem Bachelorstudienfach der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel in Umfang und Anforderungen gleichwertig sind, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule in einer der folgenden Studienrichtungen: Afrikanistik, Altorientalistik, Indologie, Ostasienwissenschaft, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte, Zentralasiatische Kulturwissenschaft.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter www.unibas.ch/zulassung.

Anmeldung

Anmeldung unter www.unibas.ch/anmeldung; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Die Studierenden des Masterstudiums «Interreligious Studies» müssen Studien- und Prüfungsleistungen von mindestens 30 Kreditpunkten bei den Kooperationspartnern bzw. der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und mindestens 30 Kreditpunkte sowie die Kreditpunkte der Masterarbeit an der Universität Basel erwerben.

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Weitere Informationen

Ordnung und Wegleitung für den Masterstudiengang «Interreligious Studies» sind abrufbar unter:
<https://theologie.unibas.ch/de/studium/studienangebote/masterstudiengang-interreligious-studies/>

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Individuelle Fragen zu Ihrer Studienplanung können Sie in einem persönlichen Gespräch mit Dr. Claudia Hoffmann, claudia.hoffmann@unibas.ch, klären.

Adressen

Theologische Fakultät

Nadelberg 10, 4051 Basel, T +41 61 207 27 94 (F. Müller Boss)
www.theologie.unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23
www.unibas.ch
Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30
www.studienberatung.unibas.ch
e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Dr. phil. Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit der Studiengangskoordinatorin Claudia Hoffmann, Juni 2022.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.